

KMD Ingomar Kury
Brandeniusstraße 42

44265 Dortmund

Termine

Proben:

jeweils freitags von 19-21 Uhr
und samstags von 15-18 Uhr:

Die Probentermine:

1./2. Februar
15./16. Februar
1./2. März
15./16. März
29./30. März
5./6. April
3./4. Mai
17./18. Mai
24./25. Mai
7./8. Juni
14./15. Juni

Alternativ/ergänzend ist auch der Besuch der
Mittwuchsproben der Kantorei möglich
(20.00 bis 21.45 Uhr)

Probenort: Ev. Gemeindehaus
Overgünne 3-5
44265 Dortmund

Aufführung im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentags 2019:

21.06.2019, 20:30 Uhr
Konzerthaus Dortmund
Brückstr. 21, 44135 Dortmund

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
Wellinghofen

„Hiskia“

von Christoph Schönherr (*1952)



(Bild: ZDF Israel-Magazin)

Ein Oratorium
in der Sprache unserer Zeit
als offenes Chorprojekt
zum
37. Deutschen Evangelischen
Kirchentag

Aufführung:
21.06.2019, 20.30 Uhr
Konzerthaus Dortmund

Leitung: KMD Ingomar Kury

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Dortmund 19.-23. Juni 2019
Was für ein Vertrauen
2. Könige 18,19

Anmeldung

Die Teilnahme an dem Chorprojekt selbst ist kostenlos. Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen des Kirchentages gibt es die Möglichkeit einen Mitwirkendencousweis zu 26 Euro pro Person (exklusive Fahrtausweis) zu erwerben. Eine Dauerkarte kostet hingegen 98 Euro.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ:

Wohnort:

Telefon:

Fax:

Datum/Unterschrift:

e-mail:

Stimmelage (Sopran, Alt, Tenor, Baß):

Bitte hier abtrennen und an umseitige Adresse schicken oder direkt in der Chorprobe abgeben.



Notenausgabe:

Es wird der Klavierauszug des Carus-Verlages, Nummer 28.104/03, verwendet, den die Sängerrinnen und Sänger **bitte selbst besorgen**.

Leitung, Kontakt und weitere Infos:



KMD Ingomar Kury
Brandeniusstraße 42
44265 Dortmund

Fon: 0231 / 464873

Fax: 0231 / 2204616

eMail: I.Kury@evangelisch-in-wellinghofen.de

**Mit einer herzlichen Einladung
zum Mitmachen!**

Das Werk

Sie gibt diesem Kirchentag das Motto: die dramatische Geschichte des altjüdischen Königs Hiskia. Vertont wurde sie von Christoph Schönherr (*1952) für den Kirchentag 2013 in Hamburg.

Basierend auf den alttestamentlichen Texten aus dem Zweiten Buch der Könige und dem Buch Jesaja findet die düstere und leidvolle Geschichte ihren musikalischen Niederschlag in der Verwendung vieler Stilmerkmale des Blues, hier vor allem der häufigen Taktarten 6/8 und 12/8. So beginnt auch die Introdution im 6/8-Takt und bildet mit dem Schlusschor "Denn die Toten loben dich nicht" einen inhaltlichen Rahmen und eine stilistische Klammer für das ganze - besonders für Chöre reizvolle - Werk.

Formal an Rezitativ- und Turbachelor-Techniken Bachs und vor allem Mendelssohns anknüpfend, verbindet „Hiskia“ als "Brückenwerk" tradierte Kompositionstechniken mit der Harmonik und den Grooves der populären Musik des ausgehenden 20. und angehenden 21. Jahrhunderts.

Klangproben finden Sie unter
<https://www.carus-verlag.com/chor/chormusik-nachgattungen/christoph-schoenherr-hiskia.html>